

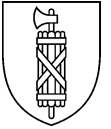


Zusammenfassung der Rückmeldungen aus der Anhörung zum Projekt Gymnasium der Zukunft (Frage 4)

Datum	12. Januar 2023
Verfasserin	Doris Dietler Schuppli

Stellungnahmen und Vorschläge zur Ausgestaltung der flexiblen Lernformaten

Antworten	Nennungen (Wer?)	Kommentar
Positive Haltung zum Modell		
Unterstützung der Intention: Aufbrechen von Einzellektionen-Takt	F-BG-KSH F-Gg-KSH F-G-KSBG F-G-KSH F-G-KSWil F-Inf-KSH F-Inf-KSWil F-I-KSW kF-G kF-PH&R K-KSS K-KSH	
Interessantes Modell	F-BG-KSS F-E-KSS	



Antworten	Nennungen (Wer?)	Kommentar
Grundsätzliche Begrüssung und Unterstützung des Modells	F-BG-KSW F-B-KSS F-B-KSWil F-B-KSS F-D-KSS F-F-KSWil F-GG-KSW F-G-KSS F-ICT-KSWil F-Inf-KSW F-I-KSS F-M-KSWil F-SP-KSS F-D-KSS F-S-KSBG F-S-KSS F-S-KSW F-S-KSWil F-W-KSBG F-W-KSS F-W-KSWil F-BG-KSBG kF-G kF-PP RK-KSS u.a.	
Grosses Potential	F-B-KSH	
Erhöhte Wahlfreiheit grundsätzlich gut	F-G-KSWil	
Grundsätzliche Vorbehalte und Forderungen		
Vereinbarkeit (für Teilzeitangestellte) von Beruf und Freizeit verunmöglicht: Burnout	F-BG-KSH F-PP-KSBG kF-PP	
Vereinbarkeit (für Teilzeitangestellte) von Beruf und Familie verunmöglicht	F-BG-KSH F-BG-KSW F-B-KSWil F-C-KSS F-C-KSW F-D-KSW	



Antworten	Nennungen (Wer?)	Kommentar
	F-D-KSWil F-BG-KSWil F-L-KSS F-E-KSH F-C-KSWil F-E-KSBG F-E-KSS F-E-KSW F-E-KSWil F-F-KSS F-Gg-KSS F-GG-KSW F-G-KSH F-G-KSS F-G-KSW F-G-KSWil F-I-KSBG F-ICT-KSWil F-Inf-KSWil F-M-KSBG F-MU-KSS F-MU-KSH F-SP-KSBG F-W-KSBG F-W-KSW F-W-KSWil F-BG-KSBG F-B-KSBG F-C-KSBG F-S-KSBG kF-D kF-G kF-PP kF-PH/R K-KSS K-KSH K-KSWil	



Antworten	Nennungen (Wer?)	Kommentar
Koordination von verschiedenen Arbeitsorten/Arbeitgebern verunmöglicht/erschwert	F-BG-KSH F-BG-KSW F-BG-KSWil F-B-KSBG F-D-KSWil F-C-KSWil F-E-KSWil F-E-KSBG F-GG-KSW F-GG-KSWil F-ICT-KSWil F-Inf-KSW F-Inf-KSWil F-M-KSBG F-MU-KSS F-MU-KSH F-BG-KSBG kF-D kF-PP kF-PH/R K-KSS K-KSWil	
Attraktivität Lehrberuf nimmt ab: Pendeln und Teilzeit verunmöglicht	F-BG-KSW F-C-KSS F-BG-KSWil F-C-KSWil	
Attraktivität Lehrberuf nimmt ab: tiefe Löhne und Mehrbelastung	F-D-KSWil F-C-KSWil F-W-KSW kF-PP	
Sicht der Lehrenden ist ausgeklammert	K-KSWil PKMS	
Klassen erhalten mehrere Bezugspersonen im Fach, wenn die Flexiblen Lernformate nicht von der gleichen Lehrperson unterrichtet werden können: schlecht! / Problematik Klassenlehrperson, wenn nicht alle Fächer immer unterrichtet werden.	F-BG-KSH F-BG-KSWil K-KSWil	



Antworten	Nennungen (Wer?)	Kommentar
Gefäße nicht flexibel: organisatorisch bestimmt statt inhaltlich	F-BG-KSH F-Gg-KSS F-M-KSH F-SP-KSH F-BG-KSBG F-B-KSBG F-M-KSBG kF-PP K-KSBG K-KSH	
Lange Blöcke schaffen starre Korsette	F-Inf-KSH F-B-KSBG	
Lernformate dann als Block einsetzen, wenn es aus fachdidaktischen Überlegungen gut in den Unterricht passt.	F-M-KSH K-KSH	
Einführung flexibler Lernformate in der Hoheit der Fachgruppen	F-C-KSH F-D-KSWil F-PP-KSBG kF-PP	
Mehr Schulautonomie bei den Blöcken	F-D-KSWil kF-D kF-PP	
Das gemeinsame Prüfen wird nicht mehr oder in abgespeckter, «zahnloserer» Form umsetzbar sein. Da die Lehrinhalte aufeinander aufbauen, bewirkt eine Blockverschiebung auch ein anderes Ergebnis was den behandelten Stoff anbetrifft.	F-M-KSH	
Wir sind der Meinung, dass das Bedürfnis nach einem Quartal mit Blockunterricht vom Fach herkommen müsste.	F-M-KSH	
Methodenfreiheit	kF-D	
Autonomie der Lehrpersonen auch bei flex. Lernf. beachten	F-D-KSS F-D-KSWil	
Flexible Lernformate könnten als lehrpersonenunabhängige Projekte angeboten werden	F-E-KSS	
Nur in Halbklassen	F-BG-KSW F-C-KSH F-Inf-KSBG	
Vollumfängliche Entlohnung aller Lektionen notwendig	F-BG-KSW	
Flexible Lernformate müssen mindestens 1:1 entschädigt werden	KMV F-D-KSBG	
Achtung Sparmassnahmen	F-D-KSS	



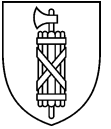
Antworten	Nennungen (Wer?)	Kommentar
Projekte bereits jetzt im Halbklassenunterricht möglich, Projekte in Ganzklassen unmöglich	F-B-KSH	
Einzellektionen neben Blöcken: Qualitätseinbusse, allenfalls Dotationserhöhung notwendig	F-B-KSH F-B-KSBG F-C-KSH F-C-KSS F-C-KSW F-D-KSW F-E-KSBG F-E-KSH F-E-KSW F-E-KSWil F-GG-KSBG F-GG-KSS F-GG-KSW F-GG-KSWil F-Inf-KSS F-Inf-KSWil F-L/Griech-KSBG F-M-KSH F-M-KSWil F-M-KSBG F-Mu-KSBG F-P-KSBG F-W-KSS F-W-KSW kF-M kF-PP K-KSS K-KSBG PKMS	
Statt Einzellektionen Doppellektionen alle 2 Wochen	F-B-KSH kF-PP F-PP-KSBG	
9 Viererblöcke: unflexibel, Einschränkung Lehrfreiheit	F-B-KSH F-W-KSWil	
Zu viele Blöcke/Reduktion	F-B-KSS F-B-KSWil F-B-KSS	



Antworten	Nennungen (Wer?)	Kommentar
	F-B-KSBG F-D-KSS F-D-KSW F-D-KSWil F-D-KSBG F-E-KSBG F-E-KSH F-E-KSW F-E-KSWil F-F-KSS F-F-KSBG F-GG-KSH F-GG-KSS F-G-KSS F-Inf-KSWil F-M-KSS F-M-KSW F-M-KSWil F-MU-KSS F-P-KSBG F-PP-KSBG F-S-KSS F-S-KSBG F-S-KSW F-S-KSWil F-I-KSBG F-L/Griech-KSBG F-Mu-KSBG kF-D kF-M kF-PP KMV K-KSS K-KSBG K-KSH PKMS	
Blöcke in Parallelklassen über das ganze Jahr verteilen	F-B-KSWil	
Alternative: Blöcke à 2 Lektionen, dafür länger.	F-D-KSH	



Antworten	Nennungen (Wer?)	Kommentar
2 zusätzliche Projektwochen ist sehr gut	F-C-KSW	
Raumprobleme bei Spezialräumen	F-C-KSW F-BG-KSWil F-B-KSBG F-C-KSWil F-GG-KSWil F-W-KSS	
Blockunterricht bringt wenig Abwechslung	F-C-KSWil	
Repetition immer in kleinen Häppchen wichtig	F-M-KSS	
Lange Blöcke sind kopflastig, kleine Häppchen besser	F-M-KSH	
Wir sehen es als fraglich an, dass die flexiblen Lernformate tatsächlich zu einem inhaltlichen Gewinn führen und der Vorbereitung auf die Matura dienen.	F-MU-KSS	
Blockunterricht ist bei SuS unbeliebt	F-ICT-KSWil	
Überforderung (schwächere) S+S und LP	F-S-KSWil F-SP-KSH F-SP-KSS	
Flexible Lernformate belasten S+S (und LP)	F-Inf-KSWil F-W-KSS F-W-KSH F-W-KSBG kF-D KMV	
Zu grosse Belastung für schwache S+S	F-D-KSW	
Beziehungsebene kann weniger gepflegt werden	F-I-KSS	
Lerninhalte reduzieren sich bei flexiblen Lernformaten um 1/6	F-GG-KSS	
Empirische Grundlage für Effizienz der flex. Lernf. fehlt	F-GG-KSS	
LP max 1 Klasse pro Zeiteinheit und 1 Raum	KMV	
Individuelle Anpassungen der Gefässe		



Antworten	Nennungen (Wer?)	Kommentar
Nicht in der Probezeit, bzw. im 1.Jahr: Methoden und Grundlagen müssen vermittelt werden, Chancengleichheit	F-BG-KSH F-BG-KSS F-BG-KSW F-BG-KSWil F-B-KSWil F-D-KSH F-GG-KSW F-GG-KSWil F-L-KSH F-M-KSH F-M-KSW F-M-KSW F-W-KSW F-BG-KSBG kF-M PKMS	
Im Grundlagenfach Chemie keine Flex. Lernformate	F-C-KSH	
Im 3. Jahr keine flexiblen Lernformate im SPF	F-C-KSH	
Im 4. Jahr nur 1 Lektion flexible Lernformate	F-C-KSH	
Praktika im 3. Jahr in Halbklassen und Selbststudium: zusätzliche Entlöhnung	F-C-KSS	
Blöcke nur mit SOL möglich, aber Einbussen	F-C-KSW	
Nur 2 Lektionen-Blöcke im 1.Jahr, dafür ganzes Semester	F-D-KSH	
Nur 2 Lektionen-Blöcke	F-G-KSH F-G-KSWil F-G-KSBG F-I-KSBG F-M-KSBG F-P-KSBG F-S-KSBG kF-G kF-M kF-P KMV K-KSBG	



Antworten	Nennungen (Wer?)	Kommentar
Blockunterricht in 1. und 2. Klasse sinnlos; Kontinuität und Wiederholung	F-D-KSW F-E-KSH F-E-KSW F-E-KSWil F-E-KSBG F-M-KSW F-S-KSBG	
Nur im 3. und 4. Schuljahr	F-L-KSS F-GG-KSH F-M-KSWil F-S-KSBG F-S-KSBG F-W-KSS F-E-KSBG F-I-KSBG	
Flexible Lernformate machen in Fremdsprachen keinen Sinn	F-F-KSWil	
Nur im 4. Jahr (bei 3 Lektionen)	F-F-KSWil F-P-KSBG kF-F	
Kein Blockunterricht im GF	F-C-KSWil	
nur für Grundlagenfächer mit mindestens drei JWL sowie das Ergänzungsfach, das Schwerpunktfach oder das Vertiefungsfach (sollte es bei einer Dotation von vier JWL bleiben) sinnvoll	F-ICT-KSWil	
Kein Blockunterricht unter 4 JWL	F-Inf-KSS	
Alle 3 Lektionen Informatik in der 2. Klasse: Doppelstunde neben Blockunterricht, keine Absprache ICT und Informatik bei Noten	F-Inf-KSWil	
Im Schwerpunktfach PAM sind die Unterrichtsblöcke nicht sinnvoll	F-M-KSWil F-M-KSBG	
Die Bereiche Instrumentalunterricht und Chor lassen sich nicht in flexiblen Lernformaten unterrichten, da hier eine gewisse Kontinuität des Lernens notwendig ist.	F-MU-KSS F-MU-KSWil	
Anstelle des Schwerpunktfachs Musik, sehen wir eher noch das Grundlagenfach Musik für flexible Lernformate geeignet.	F-MU-KSS	
Blockzeiten erschweren Instrumentalunterrichtsfenster	F-MU-KSS F-MU-KSWil F-MU-KSH F-MU-KSBG	



Antworten	Nennungen (Wer?)	Kommentar
Widerspruch zu regelmässigem Sportunterricht: Sport aus den Flex. Lernformaten rausnehmen	F-SP-KSBG F-SP-KSH F-SP-KSS F-SP-KSW F-SP-KSWil kF-SP	
Im GF W (2 Jahreswochenlektionen bisher) erscheinen uns flexible Lernformen, die in grösseren Gefässen von mehr als 2 Lektionen am Stück unterrichtet werden, nicht sinnvoll. GF W daher ohne Flex. LF	F-W-KSH	
Blockunterricht im 2. und 3. Jahr WPF (1 Semester Block, 1 Semester normal) oder im SPF oder EF total zwei Halbtagen (in vier Ausbildungsjahren)	F-BG-KSBG RK-KSBG	
Im SPF und EF als Praktikum	F-C-KSBG	
IM GF nicht sinnvoll	F-C-KSBG	
Nur 1 Block im 3. Schuljahr	F-F-KSBG	
Kein Blockunterricht	F-Inf-KSBG F-PH-KSBG F-R-KSBG kF-PH kF-R	
Praktika in den Blöcken in Halbklassen im Wechsel mit Chemie	F-B-KSWil	
Flexible Lernformate sollen maximal im Rahmen von 1 JWL für das grosse EF (4JWL) vorgesehen werden.	F-C-KSH	
Für das Schwerpunktfach sind im ersten und zweiten Jahr nur zwei JWL vorgesehen, im dritten und vierten Jahr hingegen jeweils fünf. Besser wäre aus unserer Sicht jedoch folgende Verteilung: 3 – 3 – 4 – 4, da sich so jeweils ein Viererblock für das flexible Lernformat für vier Quartale ergeben würde und dies zum einen die Stundenplanung vereinfachen und «Raum» für die Grundlagenfächer in den oberen Klassen geben würde	F-GG-KSWil	
Vier Lektionen des Ergänzungsfachs im vierten Jahr sollten als Jahresblock (flexibles Lernformat) unterrichtet werden – auf diese Weise kann flexibles Lernen stattfinden, ohne dass Lektionen in den Grundlagenfächern reduziert werden müssten.	F-GG-KSWil	
Das Vertiefungsfach könnte vollständig als Block im vierten Jahr unterrichtet werden – unabhängig davon ob nur mit zwei Lektionen oder vier.	F-GG-KSWil	
Vier Lektionen des Ergänzungsfachs im vierten Jahr sollten als flexibles Lernformat in einem Jahresblock unterrichtet werden	F-ICT-KSWil	
Es eignen sich nicht alle Fächer für flexible Lernformate: pädagogische Gesichtspunkte?	F-M-KSS	
Die flexiblen Lernformate werden nicht auf neun Wochen festgelegt, sondern auf ein ganzes Semester. 1 JWL im flexiblen Lernformat entspricht somit 2L als Doppellektion pro Woche während eines ganzen Semesters. 2 JWL im flexiblen Lernformat entsprechen 4L pro Woche während eines ganzen Semesters, passend im 4. Jahr für das Fach Deutsch, das Ergänzungsfach und das Vertiefungsfach.	F-M-KSH	



Antworten	Nennungen (Wer?)	Kommentar
Fachspezifische Umsetzung der modernen Lernformate: Die fachspezifische Umsetzung ermöglicht den interessierten Fächern und Lehrpersonen in Blöcken unterrichten zu können, ohne jedoch alle anderen Fächer und Lehrpersonen auch dazu zu verpflichten.	F-M-KSH K-KSH	
Rahmenbedingungen		
Ressourcen müssen erhöht werden: FG braucht bezahlte Zeitgefässe zur Vorbereitung, sehr zeitintensiv	F-BG-KSH F-B-KSWil F-D-KSWil F-M-KSW F-M-KSWil F-W-KSBG	
Zuerst Pilotprojekt durchführen	F-BG-KSW F-B-KSWil F-BG-KSWil F-D-KSWil F-C-KSWil F-E-KSWil F-GG-KSWil F-M-KSW F-M-KSWil F-P-KSBG F-W-KSBG F-W-KSW kF-D kF-F kF-M kF-PP	
Pilotprojekt wissenschaftlich begleitet	F-D-KSW F-M-KSW kF-PP	
Machbarkeitsstudie	F-M-KSW	
Beispielstundenplan	F-B-KSWil F-C-KSW	
Zuerst Bedarfsabklärung in FG und bei S+S	K-KSS	
Verschlechterung Stundenplan für LP / SuS	F-D-KSW F-S-KSBG F-S-KSS	



Antworten	Nennungen (Wer?)	Kommentar
	F-S-KSW F-S-KSWil u.v.a.	
Schülerbelastung nimmt zu durch: SOL und mehr Prüfungen, weil mehr Fächer	F-M-KSS F-M-KSW	
Problematik von Materialbeschaffung für Arbeit ausser Haus	F-BG-KSWil	
Arbeitsplätze für LP an Schulen einrichten	F-GG-KSWil	
Mehraufwand muss entschädigt werden	F-GG-KSWil F-ICT-KSWil	
Einführung schuleigener Kitas	F-ICT-KSWil	
Pensenplanung bei Lehrpersonen mit einem geringeren Beschäftigungsgrad wird durch die grössere Anzahl an gekoppelten Klassen stark erschwert.	RK-KSBG	
Testphase mit 2-3 Fächern	F-W-KSS	

Weitere Bemerkungen oder Vorschläge:

Antworten	Nennungen	Kommentar
Alternativvorschlag Alternative Lernwochen	D. Tedesco KSH	Deckt nicht das Gleiche ab
Nur Vorgaben für Art und Weise geben und minimalen Umgang definieren: Regelung über Lehrplan	F-BG-KSH	
Schulpräsenz lockern	F-BG-KSH	Ist so vorgesehen
100% Anstellung in Deutsch ist wegen Belastung durch Blöcke nicht mehr machbar. (Belastung steigt um 20%)	F-D-KSH	
Erhöhung BU-Wochen oder Fenstertage statt flexible Lernformate	F-D-KSW F-E-KSW F-ICT-KSWil F-I-KSW F-B-KSBG	
2 Fenstertage pro Quartal statt Blöcke/Fenstertage allg.	kF-PP	
Schwierigkeiten der Stoffabfolge bei Parallelklassen in verschiedenen Quartalsblöcken.	F-Inf-KSWil	
Gründe für GdZ sollten hervorgehoben werden: Neue Lernformen, Maturitätsquote, Anteil Schüler	F-I-KSW F-I-KSWil	
Verweis auf ausserkantonale Projekte fehlt	F-I-KSW F-I-KSWil	
Flexible Lernformate in Blockform sind grossartig im Zeitumfang eines Fenstertags oder einer Sonderwoche.	F-M-KSH	



Innovative Lern- und Unterrichtsformate sind sehr wohl auch in 45-Minuten-Lektionen (und erst recht in den in der Mathematik bis anhin sehr häufigen 90-Minuten-Doppel-ektionen) möglich.	F-M-KSW	
Die Stundenpläne der Schülerinnen und Schüler werden durch die flexiblen Lernformate in sehr vielen Blöcke à 4 Lektionen strukturiert sein. Die Anzahl von freien Zwischenlektionen, die bisher für den Instrumentalunterricht genutzt werden konnten, werden hierdurch reduziert: Musikschule ist Konkurrenz und Stundenplan war bisher besser an Kanti	F-MU-KSS F-MU-KSW F-MU-KSWil	
Flexible Lernformate in Form von Projektwochen (zum Beispiel vier Mal pro Jahr) abhält. Das ist eine ehrliche Version und ermöglicht ausserhalb der Projektwochen einen viel besseren Stundenplan.	F-MU-KSW	
Für Schulen mehr Freiheit bei der Wahl der Gefässe (Blöcke Sonderwochen, Fenstertage, ...) nötig	F-SP-KSBG kF-D FG-BG-KSBG K-KSBG F-D-KSBG F-PP-KSBG RK-KSS	
Blockunterricht führt zu koeduktivem Unterricht im Fach Sport/Stammklassenunterricht	F-SP-KSH F-SP-KSS	
Umsetzung GdZ muss entlastet werden	F-W-KSBG F-W-KSS	
Freiheiten schulautonom beim Setzen der «Restlektionen»	KMV	
Blockunterrichtswochen und Fenstertage	F-P-KSBG F-PP-KSBG F-W-KSBG	
Coaching-Stelle mit Überblick schaffen	PKMS	
Sollte während des Umsetzungsprozesses der Umfang der flexiblen Lernformate gekürzt werden, sollte die Studentafel reduziert werden. Die SuS benötigen dringend Lernzeit ausserhalb des Präsenzunterrichts.	RK-KSS	